

Kultur

15 Haiku, inspiriert von 15 Acrylbildern

Kalligraphische Momentaufnahmen

Die Schwaiger Künstlerin Susanne Iris Fornasier gibt Ausstellungsblätter als Buch heraus

Schwaig ■ Angefangen hat es mit der Beteiligung an einer Ausstellung des Rotary Clubs Dorfen, der bei seinem alljährlichen „Kunst Forum“ verlangt, dass jeder Künstler 15 Blätter, allesamt Originale, für einen Sonderverkauf – als Katalog in limitierter Auflage – zur Verfügung stellt. Mit dem Erlös unterstützt der Rotary Club caritative Projekte.

Diese 15 Blätter hat auch Susanne Iris Fornasier, Künstlerin aus Schwaig, zur Verfügung gestellt – aber nicht nur für den limitierten Katalog, sondern auch für eine Hochglanzbroschüre, die sie nun mit Textbeiträgen – herausgegeben hat. „Kalligraphische Momente“ nennt sie das Werk, das auf jeder Bildseite mit einem Haiku – einer japanischen Gedichtform – garniert ist. Die Bildseiten erinnern an Motherwells „Totemic Figures“. „15 Haiku inspiriert von 15 Acrylbildern“ heißt es im Untertitel. Man darf rätseln, was zuerst war: Der Text oder das Bild, das Bild oder der Text. Gleichwohl gibt es einen Zusammenhang, offenbart durch die Titel der Blätter, die Bezug zu den vierzeiligen Haikus nehmen: „krieg – gewinner gleich null – hehre ziele nur vorwand – verlierer. alle“. Auf



Kalligraphischen Charakter haben die Haiku-inspirierten Bilder der Schwaiger Künstlerin Susanne Fornasier.

wes/Archiv: pba

der gegenüberliegenden Seite findet sich dazu als kalligraphisches Moment ein schwarzes X, einem vom Krieg gezeichneten, heimkehrenden Soldaten gleich. Und dann ist da der schwarz-blaue übermäßig große Fingerabdruck. Obwohl das Schwarz dominiert – die blauen Tupfer stechen ins Auge.

Einleitende Worte lässt Susanne Iris Fornasier, 1967 in Mühlheim an der Ruhr geboren, vom neuen Kreisheimatpfleger Hartwig Sattelmair schreiben, der Themen aus Natur, Geschichte, Religion und aus dem Leben des Menschen Gestalt annehmen sieht: „In formklaren, poetischen und malethischen Kunstwerken.“ Die Künstlerin sieht in der Kunst des schönen Schreibens auch ein Werkzeug zum Sichtbarmachen von Emotionen. „Die Bilder lassen weder in ein gegenständliches noch ein abstraktes Korsett schnüren“, sagt Fornasier. „Aus der Kombination von Malerei und Kalligraphie entstehen Synergien, und die werden in den 15 Blättern sichtbar.“

WOLFGANG SARDISON

„Kalligraphische Momente“, Susanne Iris Fornasier, www.art.fornasier.org, 19,95 Euro, ISBN 978-3-00-021721-0.